

Bericht über die letzte Gemeinderatssitzung: Mehr Personal für das Kinderhaus Spatzennest

Bgm. Laumer traf die Gemeinderäte und Anwohner vor Sitzungsbeginn zum Ortstermin an der Straße nach Hinterstocka. Gemeinsam mit Bernhard Preischl, vom Büro Brandl & Preischl aus Cham, wurde die bestehende Straßentrasse besichtigt und festgelegt, wo und wie im Straßenablauf Verbesserungen, insbesondere für die Befahrung mit schweren Maschinen und den Begegnungsverkehr, geschaffen werden können. Zurück im Rathaus, wurde zuerst für alle Sitzungsteilnehmer ein Schnelltest durchgeführt, bevor Bgm. Laumer schließlich die Sitzung eröffnete. Eingangs wurden die zuvor bei der Ortseinsicht besprochenen, einzelnen Maßnahmen an der Gemeindeverbindungsstraße von Zandt nach Hinterstocka noch einmal zusammengefasst, bevor der Gemeinderat förmlich den Beschluss fasste, sie zur Grundlage für die Planunterlagen machen zu wollen, die nun für die Sanierung bzw. Oberbauverstärkung mit teilweisem Anbau und Errichtung von Ausweichstellen im Büro Brandl & Preischl in Cham erstellt werden. In öffentlicher Sitzung wurde noch zu folgenden **Bausachen** das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Bauantrag auf Neubau eines Plattenlagers und 3 Stellplätzen im Gewerbegebiet „In der Au“, Flur-Nr. 338, Gemarkung Zandt. Einer zusätzlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu privaten Pflanzflächen wurde zugestimmt, zumal Ausgleich in unmittelbarer Nähe nachgewiesen wird.
- Bauvorbescheidsantrag auf Anbau eines Geräteraumes an die bestehende Garage sowie Neubau einer Garage mit Biomasselager und Solarenergieanlagen auf den Dachflächen am Schatzberg, Flur-Nrn. 105/1 und 105, der Gemarkung Wolfersdorf.
- Bauvorbescheidsantrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Garage am Schatzberg, Flur-Nrn. 105 und 113/1, der Gemarkung Wolfersdorf. Ggf. entstehende Planungskosten für eine Erweiterung der bestehenden Außenbereichssatzung sowie entstehender Erschließungsaufwand gehen zu Lasten der Antragsteller.

Personalsituation im Kinderhaus Spatzennest

Im laufenden Kinderhausjahr 2021/22 war die Personal- und Betreuungssituation im Kinderhaus Spatzennest v.a. krankheits- bzw. pandemiebedingt sehr angespannt. Zusammen mit den sich zeitweise aus den laufenden Neu- bzw. Umbaumaßnahmen ergebenden Einschränkungen, z.B. bei der Benutzung der Freibereiche, ist es bisher für Kinder, Eltern und Mitarbeiter ein sehr bewegtes Kinderhausjahr gewesen. Für das kommende Kinderhausjahr 2022/23 wurde in Zusammenarbeit zwischen der Kinderhausleitung und der Verwaltung im Rathaus eine Elternumfrage durchgeführt und eine Bedarfsplanung erstellt. Im Ergebnis finden im Kinderhaus in naher Zukunft über 100 Kinder, davon bis zu 24 Krippenkinder, ihren Betreuungsplatz. Diese Entwicklung ist v.a. darauf zurückzuführen, dass im Gemeindegebiet nun mehrere, kinderreiche Jahrgänge aufeinander folgen. Seitens der Kinderhausleitung wurde daher die Eröffnung einer vierten Kindergartengruppe (Igelgruppe) mit bis zu 15 Kindern sowie zusätzliches Personal in den bestehenden Gruppen vorgeschlagen. Dazu wurde vom Gemeinderat bereits im Januar die Einstellung einer weiteren Erzieherin beschlossen und darüber hinaus die Ausschreibung von insgesamt drei weiteren Kinderpfleger/-innenstellen zum neuen Kinderhausjahr 2022/23 befürwortet. Bgm. Laumer freute sich, dem Gemeinderat nun in der nichtöffentlichen Sitzung die Einstellungen für die drei ausgeschriebenen Kinderpfleger/-innenstellen zur Beschlussfassung vorlegen zu können. Der Gemeinderat stimmte den Einstellungen ausdrücklich zu. Die Gemeinde sieht sich mit Investitionen i.H.v. rund 3,4 Mio € in den Neu- und Umbau des Kinderhauses inkl. Außenanlagen in Verbindung mit den getroffenen Personalentscheidungen gut für die nächsten Aufgaben im Kinderhaus gerüstet.

- In der weiteren **nichtöffentlichen Sitzung** stimmte der Gemeinderat der Erhöhung des Etats für die Werbegemeinschaft Kötztlinger Land zu. Bgm. Laumer attestierte der Werbegemeinschaft eine hochwertige Arbeit für unsere Heimatregion. Seit 2014 werden im Verbund der Gemeinden Blaibach, Miltach, Grafenwiesen, Rimbach, Hohenwarth und Zandt, unter Geschäftsführung der Kurverwaltung Bad Kötzing, der Tourismus im Kötztlinger Land

gefördert, Markenbildung betrieben und Synergien, z.B. bei Werbemitteln, genutzt. Die Aufteilung der Kosten richtet sich dabei nach Betten- und Übernachtungszahlen. Auf die Gemeinde Zandt entfallen aufgrund der Erhöhung nun zukünftig rund 970.-€ mehr pro Jahr, d.h. insgesamt knapp über 8.000.-€.

- Für die Kinderhauserweiterung wurden der Auftrag für eine neue Telefonanlage i.H.v. rund 5.800.-€ an die Fa. Fritz Experts aus Regen sowie der Auftrag für eine PV-Anlage auf dem Nebengebäude inkl. Stromspeicher i.H.v. rund 30.000.-€ an die Fa. Elektro Ellmann aus Chamerau vergeben.

- Der Gemeinderat sprach sich in nichtöffentlicher Sitzung außerdem dafür aus, dem FC Zandt für die Erneuerung der Sommerstockbahnen am Sportplatz für rund 30% der Gesamtkosten einen Zuschuss i.H.v. 5.000.-€ zu gewähren.

- Ferner wurden außerdem noch die Veräußerung von Leerrohrinfrastruktur in Harrling an den Eigenbetrieb Digitale Infrastruktur Landkreis Cham, die Geldanlage von derzeit nicht für die Pflichterfüllung im laufenden Haushalt benötigten Mitteln sowie eine Grundstücksangelegenheit behandelt.

Allgemeine Information uns Aussprache:

- Bgm. Laumer informierte die Gemeinderäte über den bevorstehenden Start der Arbeiten zur Außenrenovierung der Filialkirche „Mariä Himmelfahrt“ in Zandt und wies vorsorglich darauf hin, dass hier zeitweise mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen sein werde.
- Der Umbau des Kinderhauses schreitet weiter voran. Bgm. Laumer gab den Gemeinderäten aktuelle Einblicke in den Baufortschritt und informierte über den Besuch bei der Fa. Godelmann in Fensterbach, bei dem er kürzlich Beläge für die Neugestaltung des Kinderhausvorfelds besichtigen konnte. Die Baumaßnahmen im Vorfeld des Kindergartens sollen noch in diesem Jahr erfolgen.
- Neben dem Breitbandausbau im ganzen Gemeindegebiet, nehmen nun auch die Arbeiten zur Gaserschließung in Harrling wieder Fahrt auf. Bgm. Laumer informierte über die demnächst zur Gaserschließung geplanten Straßenzüge am Meierberg. Voraussichtlich bis zu den Sommerferien, d.h. Ende Juli wird die Gaserschließung Harrling fertiggestellt sein. Beim Breitbandausbau sind die Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Leerrohrinfrastruktur aktuell zu rund 80% durchgeführt. Neben Nacharbeiten sind hier vor allem noch im Ortsbereich Harrling, ortsauswärts von Zandt entlang der Kötztlinger-Straße und zum bzw. im Gewerbegebiet „In der Au“ in Zandt Tiefbauarbeiten zu erledigen. Parallel dazu haben bereits die Arbeiten zum Einblasen der Glasfaserleitungen in die Leerrohre begonnen.
- Bgm. Laumer gab bekannt, dass unter Inanspruchnahme von Fördermitteln kürzlich eine neue elektrische Sirene auf dem Dach der FF Harrling montiert werden konnte und blickte auf die durchgeführte Gemeinschaftsübung der Feuerwehr in Zandt zurück. Mit aktiver Beteiligung unserer Bundeswehr Patenkompanie kamen rund 110 Feuerwehrler nach Zandt, um hier einen Ernstfall zu üben. Dazu hatten die Soldaten an der Straße nach Oberhaid - täuschend echt - einen Verkehrsunfall mit Verletzten und Gefahrgut inszeniert. Die Übung konnte im Nachhinein allseits als gelungen bezeichnet werden.
- Bgm. Laumer äußerte seinen Unmut über die in letzter Zeit wiederholt festgestellten, wilden Ablagerungen am Grüngutbehälter beim Wertstoffhof. Obwohl der Behälter nicht zu jeder Zeit gleich gut befüllt werden kann, sollte das keinesfalls dazu führen, das Grüngut einfach vor dem leeren Behälter abzuladen.
- Nachdem die Durchführung in den letzten Jahren coronabedingt erschwert war, war es umso erfreulicher, dass in diesem Jahr die „Ramma Damma“ Aktion wieder wie gewohnt stattfinden konnte. Bgm. Laumer sprach allen Beteiligten seinen Dank für die aktive Mithilfe zum Wohl der Gemeinde aus.
- Unter Leitung der Forstverwaltung wird eine Maßnahme im Gemeindewald am Sportplatz durchgeführt. Nach erfolgter Durchforstung, werden hier Roteichen, Küstentannen, Buchen und Wildbirnen zur Anpflanzung vorgesehen, mit der Zielsetzung, zukünftig einen klimatoleranteren Mischbestand mit vielseitiger Funktion zu erhalten.
- Bgm. Laumer informierte über den erfolgten Start der Blühflächen-Saison und kündigte an, dass es auch in diesem Sommer wieder an über 100 Orten im Gemeindebereich blühen wird.